



Schnitzlers #metoo-Totentanz

Bad Vöslau, 4. Juli 2020. Stimmige Eröffnung des Schwimmenden Salons mit den Jungstars der Josefstadt, Alma Hasun und Claudius von Stolzmann, mit einem „Crossover“ von Arthur Schnitzler im Thermalbad Bad Vöslau.

Zwar beherrscht Alma Hasun mit „The Cherry Waltz“ nur eine einzige Nummer auf der Knöpferl-Harmonika, die hatte es aber in sich. Am Freitag, 3. Juli, eröffnete die „Josefstädterin“ mit ihrem Ensemble-Kollegen Claudius von Stolzmann Angelika Hagers „Schwimmenden Salon“ im Thermalbad Vöslau. Die beiden tauchten in das Universum Arthur Schnitzlers, der im Thermalbad Bad Vöslau auch schwimmen gelernt hatte. Hager gestaltete für die erste Premiere 2020 ein „Crossover zweier Totentänze der Jahrhundertwende“. Hasun und Stolzmann performten „Fräulein Else“ und „Leutnant Gustl“, begleitet vom Klangpoeten Ian Fisher, „unserem Mann aus Missouri“, so Alma. Das Trio hatte in der vergangenen Theatersaison schon Tschechows „Kirschgarten“ im Theater in der Josefstadt unter emotionalen Strom gesetzt. „Es gibt kein Festival, das atmosphärisch mit dem Schwimmenden Salon mithalten kann“, seufzte Alma nach ihrem umjubelten Veronal-Tod als Schnitzlers „Fräulein Else“, einer #Metoo-Novelle aus dem Fin de siècle, in der ein junges Mädchen, um ihren bankrotten Vater zu retten, sich einem potenziellen Geldgeber hingeben muss. Stolzmann, ein großer Komödiant, begann seinen Gustl-Monolog mitten im Publikum sitzend und sorgte mit diesem Regieeinfall für viele Lacher. „Ich hatte schon etwas Spundus, mich als Deutscher an einen zutiefst Wienerischen Text heran zu wagen“, erklärte er. „Wir haben brav mit ihm geübt“, so Hager, „er hat es bravourös hingekriegt.“

Carina Hochebner, die Leiterin des Thermalbades Vöslau strahlte: „Es waren herausfordernde Wochen und wir sind mitten in einer besonderen Sommerfrische Saison, aber der Eröffnungsabend zeigt, dass es sich ausgezahlt hat und die Begeisterung groß ist. Der Schwimmende Salon ist uns eine Herzensangelegenheit.“ Den nächsten Termin beim Festival, das nächstes Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, wird „unser Prinz Turbo vom Dienst“, so Hager, Philipp Hochmair, mit Franz Kafkas Romanfragment „Amerika“ gestalten.

Das Programm des Schwimmenden Salons im Thermalbad Vöslau 2020

3. Juli, 20.30 Uhr

Alma Hasun & Claudius Stolzmann
Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“ & „Leutnant Gustl“,
Musik: Ian Fisher

24. Juli, 20.30 Uhr

Philipp Hochmair
Franz Kafkas „Amerika“

31. Juli, 20.30 Uhr

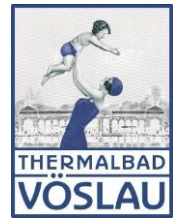
Stefanie Reinsperger & Manuel Rubey
„Finding Dylan“ - eine Hommage an Bob Dylan
Lesung & Musik

7. August, 20.30 Uhr

Michael Maertens, Petra Morzé & Roland Koch
Neil Simons „Sonny Boys“

22. August, 20.30 Uhr

Maria Happel & Michael Maertens
Choderlos de Laclos' „Gefährliche Liebschaften“



Kontakt:

Thermalbad Vöslau

2540 Bad Vöslau, Maital 2

E-Mail: office@thermalbad-voeslau.at

www.thermalbad-voeslau.at

themata | Content & Relations

Gertraud Auinger-Oberzaucher

Tel. + 43 (0)664 103 55 87

E-Mail: auinger-oberzaucher@themata.at